

	<p>Objekt: ½ Gulden von König Wilhelm I. von Württemberg</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Württembergische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-545</p>
--	--

Beschreibung

Der Avers dieses ½ Guldens zeigt die Büste des Münzherrn nach links, der in der Legende genannt wird: WILHELM KÖNIG V(ON). WÜRTTEMBERG. Unterhalb des Halsausschnittes befindet sich die Signatur des Stempelschneiders (KARL FRIEDRICH) VOIGT. Dieser war ein talentierter Edelsteinschneider und Medailleur, der Porträts vieler mächtiger Männer in Stempel schnitt – darunter Bürgermeister Tesdorf von Lübeck, Staatskanzler Fürst von Hardenberg, Friedrich Wilhelm III. König von Preußen, König Ludwig I. von Bayern, John Scott Earl of Eldon, Papst Pius VIII.. So kam der deutsche Kunst- und Literaturhistoriker Hyacinth Holland zu diesem Urteil über Karl Friedrich Voigt: „Bei seiner unermüdlichen Thätigkeit versorgte er nicht allein die „Moneta regia“ zu München mit Stempeln zu Verkehrsmünzen aller Art, sein Name stand auch unter den meisten hohen Häuptern des ehemaligen deutschen Bundes und ist somit, wie kaum ein anderer Künstlernamen fast unbemerkt in alle Hände gekommen.“

Auf dem Revers befindet sich im Münzbild innerhalb eines Eichenkranzes eine Inschrift, die das Nominal ½ GULDEN und das Prägejahr 1839 angibt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 24,0 mm; Gewicht: 5,20 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1839
wer

	wo	Königreich Württemberg
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Carl Friedrich Voigt (1800-1874)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- 1/2 Gulden
- Gulden
- Silbermünze

Literatur

- Holland, Hyacinth (1896): Voigt, Karl Friedrich. Leipzig